

Installation des Cameo Convert unter Linux

(c) 2003 Terratec Electronic GmbH, M.Dreese

Der Einsatz des Cameo Convert unter Linux ist ohne größere Änderungen am System möglich, es muß einzig und allein sichergestellt werden, daß kernelseitig Unterstützung für FireWire vorliegt, sprich das Modul IEE1394 muß implementiert sein.

Als Software haben wir MainActor von MainConcept aus Aachen gewählt, welches unter <http://www.mainconcept.de> erhältlich ist. MainActor liegt auch als rpm-Paket vor, welches in den aktuellen Distributionen (z.B. Suse 8.2) enthalten ist.

Im Falle von Suse Linux 8.2 kann MainActor unter YAST mit Hilfe des Paketmanagers installiert werden, unter der Sektion „Multimedia“ wird man schnell fündig. Unter allen Distris funktioniert auf jeden Fall die RPM.

In der Regel wird MainActor nach /opt/MainActor entpackt.

Zuerst sollte nun nachgeprüft werden, ob der Rechner die FireWire-Schnittstelle erkannt hat. Dies macht man am besten durch Einsehen des Startlogs mit dem Befehl „**dmesg**“. Sollten dort positive Meldungen vom iee1394-Modul zu sehen sein, sollte alles in Ordnung sein.

Nun sollte die grafische Oberfläche (z.B. WindowMaker oder KDE) gestartet werden. Im MainActor-Ordner befindet sich ein Programm namens „**madvcap**“, mit der auf den vollständig bestückten und eingeschalteten (beides wichtig!!) Cameo Convert zugegriffen werden kann.

Mit dem Sequencer und dem Video Editor von MainActor kann das Video weiter bearbeitet oder wieder an den Convert ausgegeben werden.

Genauere Infos zu MainActor gibts im Helpfile sowie in der Dokumentation.